

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



KINDERBETREUUNG

Betreuungsplatz online suchen, finden und anmelden.
Seite 2



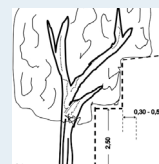
THEMENREIHE

Arbeiten bei der Stadt Aalen: Vom Azubi zur Führungskraft.
Seite 3



MIETSPIEGEL

Erhebungen zum neuen qualifizierten Mietspiegel.
Seite 3



INFORMATION

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern.
Seite 4



facebook

IMMER INFORMIERT

www.facebook.com/StadtAalen

JULIA SCHOCH IST SCHUBART-LITERATURPREISTRÄGERIN 2023 - FÖRDERPREIS GEHT AN SLATA ROSCHAL

Schubart-Literaturpreis 2023: Gewinnerinnen stehen fest

„Julia Schoch ist Trägerin des Schubart-Literaturpreises 2023 der Stadt Aalen“, gibt Oberbürgermeister Frederick Brütting das Ergebnis der Jury-sitzung vom 17. Januar bekannt. Die Schriftstellerin erhält den mit 20.000 Euro dotierten Literaturpreis für ihren im dtv-Verlag erschienenen Roman „Das Vorkommnis“. Die Jury überzeugte vor allem ihre sprachlich konzentrierte und kluge Selbstbefragung über Erinnerungen und die Konstruktion eines Lebens, die von einem unerschrockenen und offenen Blick auf vermeintliche Gewissheiten zeugt – ganz im Sinne des Namensträgers des Preises.



Schubart-Literaturpreisträgerin Julia Schoch. Foto: Ulrich Burkhardt

Mit dem Schubart-Förderpreis der Kreissparkasse Ostalb, der mit 7.500 Euro dotiert ist, wird Slata Roschal für ihr Debüt „153 Formen des Nichtseins“ ausgezeichnet. Der Roman ist im Homunculus-Verlag erschienen. Die festliche Preisübergabe ist am Samstag, 22. April um 18 Uhr im Kulturbahnhof Aalen. Am Sonntagvormittag, 23. April lesen die beiden Preisträgerinnen um 11 Uhr im KUBAA aus ihren preisgekrönten Romanen.

„Ich danke allen Jurymitgliedern für die ernsthafte Diskussion und sorgsame Auswahl“, sagte OB Brütting. Er freute sich, diese literarische Auszeichnung, eine der ältesten in Baden-Württemberg, gemeinsam mit der Jury und im Namen des Gemeinderats verleihen zu dürfen.

Der Jury gehören die Literaturkritikerin und Publizistin Verena Auffermann, die Literaturkritikerin und Literaturredakteurin des rbb, Anne-Dore Krohn, der Literatorkritiker und Übersetzer Denis Scheck, Köln, Dr. Stefan Kister, Kulturredakteur der Stuttgarter Zeitung, der Stuttgarter Kulturwissenschaftler Dr. Michael Kienzle und aus Aalen Oberstudiendirektor a.D. Michael Weiler an. Anne-Dore Krohn wird die Laudatio auf Julia Schoch halten, Dr. Stefan Kister wird beim Festakt die Förderpreisträgerin Slata Roschal würdigen.

Julia Schoch fällt in „Das Vorkommnis“ elegant und absichtlich gleich mit der Tür ins Haus. Schon im ersten Absatz sagt eine Frau zur Ich-Erzählerin: „Wir haben übrigens denselben Vater“. Ein erzählerisch genialer Anfang: Alles, was danach kommt, ist eine nachdenkliche und kluge Selbstbefragung über Erinnerung und die Konstruktion eines Lebens. Es geht Schoch nicht darum, herauszufinden, ob die Frau wirklich ihre Halbschwester ist, sondern um das, was ihr Auftauchen ins Wanken bringt – die vermeintlichen Gewissheiten oder gar Wahrheiten. Schreibend, reflektierend, analysierend versucht sie zu verstehen, warum das Auftauchen so einschneidend war. „Ich hatte Lust, in den Keller zu steigen und etwas zu ergründen, das mir selbst noch unklar war“, schreibt sie. In kurzen Abschnitten stellt die Autorin Gedanken und Fragen in den Raum, ehrlich, dringlich und zutiefst menschlich. Damit regt Schoch dazu an, selbst zu reflektieren und das vermeintlich Wahre von Familiengeschichten in Frage zu stellen.

Julia Schoch, 1974 in Bad Saarow geboren, hat Germanistik und Romanistik an der Universität Potsdam, in Montpellier und Bukarest studiert und ist seit



Förderpreisträgerin Slata Roschal. Foto: Ammy Berent

2003 freiberufliche Autorin und Übersetzerin. Neben Auszeichnungen mit Stipendien und Förderpreisen, z.B. zum Hölderlin-Preis und zum Meersburger Droste-Preis, war sie Stipendiatin in der Villa Massimo und erhielt 2022 die Ehrengabe der Deutschen Schillerstiftung. Der Roman „Das Vorkommnis“ ist der erste Teil einer geplanten Trilogie mit dem Titel „Biografie einer Frau“. Der zweite Teil „Das Liebespaar des Jahrhunderts“ erscheint im Februar 2023. Julia Schoch lebt mit ihrer Familie in Potsdam.

Überzeugt hat die Jury auch Slata Roschals Roman „153 Formen des Nichtseins“. In ihrem Roman debüt bildet die in Sankt Petersburg geborene Schriftstellerin das Aufwachen in einer Gemeinschaft ab, in der zur russisch-jüdischen Herkunft noch die Zugehörigkeit zu einem Reich kommt, das nicht von dieser Welt ist: den Zeugen Jehovas. Sie erzählt von dem schmerzhaften Emanzipationsprozess einer jungen Frau, in dem sie sammelt, von was dieses Leben umstellt ist: Listen, E-Mails, Notizen, kleine und größere Szenen, Zitate – eben „153 Formen des Nichtseins“.

Der Roman dokumentiert den mühsamen und radikalen Ablösungs- und Befreiungsprozess von den Gewissheiten

und Vereinnahmungen religiöser und politischer Indoktrination. Und doch wagt die Autorin immer eine Distanz gegenüber allzu sprunghaften Urteilen. „Während es gerade überall um die Frage von Identitäten geht, hat Slata Roschal ein Buch geschrieben, das zeigt wie sehr wir aus dem zusammengesetzt sind, was wir nicht sind“, begründet die Jury ihre Entscheidung.

Slata Roschal zog mit ihren Eltern 1997 nach Deutschland und wuchs in Schwerin zweisprachig auf. Sie studierte Slawistik, Germanistik und Komparatistik an der Universität Greifswald und promovierte 2021 an der Universität München.

Neben zahlreichen Stipendien gewann sie 2018 den Literaturpreis Mecklenburg-Vorpommern und wurde für Gedichte und Prosaminuten auf die Liste der Lyrik-Empfehlung 2022 gewählt. Ihr Debütroman „153 Formen des Nichtseins“ kam auf die SWR-Bestenliste und wurde für den Deutschen Buchpreis nominiert. Slata Roschal lebt in München.

SCHUBART-LITERATURPREIS – EINER DER ÄLTESTEN LITERATURPREISE IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Stadt Aalen verleiht den Schubart-Literaturpreis seit 1956 in zweijährigem Turnus. Ausgezeichnet werden herausragende literarische Leistungen in der Tradition des freiheitlichen und aufklärerischen Denkens von Christian Friedrich Daniel Schubart (1739 – 1791). Der Literat, Journalist und Komponist verbrachte seine Jugendjahre in der damaligen Reichsstadt Aalen. Sein Lebenswerk war die Herausgabe der Deutschen Chronik, einer zweimal wöchentlich erscheinenden Zeitung voller literarischer, kultureller und tagespolitischer Berichte.

INFO:

Rahmenprogramm und weitere Informationen zum Schubartpreis unter www.aalen.de/schubart-literaturpreis.

Sitzungen

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZ-AUSSCHUSS

Mittwoch, 1. Februar 2023, 15 Uhr
Großer Sitzungssaal, Rathaus Aalen,
Marktplatz 30, 73430 Aalen

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 2. Februar 2023, 15 Uhr
Großer Sitzungssaal, Rathaus Aalen,
Marktplatz 30, 73430 Aalen

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden.

Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

DIE STADT AALEN INFORMIERT

Rathaus Aalen am 7. Februar vormittags geschlossen

Das Rathaus der Stadtverwaltung Aalen bleibt am Dienstag, 7. Februar aufgrund einer internen Fortbildung vormittags geschlossen. Ab 14 Uhr sind alle Ämter wieder zu den üblichen Sprechzeiten erreichbar.

THEATER DER STADT AALEN



Szenenbild aus „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“. Foto: Peter Schlipf

• **Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull**
Freitag, 3. Februar | 20 Uhr
Samstag, 4. Februar | 20 Uhr
KUBAA

• **Oskar und die Dame in Rosa**
Sonntag, 5. Februar | 19 Uhr
Sonntag, 12. Februar | 19 Uhr

• **Altes Rathaus – Außer Kontrolle**
Freitag, 10. Februar | 20 Uhr
Samstag, 11. Februar | 20 Uhr
KUBAA

• **Urmel aus dem Eis**
Sonntag, 12. Februar | 15 Uhr
Altes Rathaus

INFO:

Weitere Informationen unter www.theaterraalen.de.
Theaterkasse: kasse@theaterraalen.de oder 07361 52-2600

INFOVERANSTALTUNGEN UND ONLINE-PLATTFORM INFORMIEREN ÜBER AALENS WEITERFÜHRENDE SCHULEN

Welche Schule ist die richtige für mein Kind?

Zu Beginn eines jeden Jahres stehen Viertklässler*innen und Eltern stets vor derselben Frage: Wie geht es nach der Grundschulzeit weiter, welche ist die passende weiterführende Schule? Die Stadt Aalen hilft mit Informationsangeboten bei der Entscheidung.

Um den Schüler*innen die besten Voraussetzungen für ihren Bildungsweg zu bieten, investiert die Stadt Aalen nach wie vor stark in den Ausbau der Bildungsinfrastruktur und die Ausstattung ihrer Schulen. Die Investitionen werden auch im Hinblick auf den ab 2026 geltenden Anspruch auf Ganztagesbetreuung in der Grundschule geplant. So wird beispielsweise die Karl-Kessler-Schule in Wasseralfingen für 30 Millionen Euro umfassend saniert und erweitert. Die Greutschule erhält einen

Neubau ihres Ganztagesbereichs mit Mensa und die Brauenbergschule wird zu einem Bildungs-Campus mit Ganztagesbetreuung und Kita umgebaut. Darüber hinaus sind die Aalener Schulen zeitgemäß ausgestattet. Alle Schüler*innen der weiterführenden Schulen in Aalen wurden mit iPads, die Klassenzimmer mit Medientischen und interaktiven Monitoren ausgestattet.

INFORMATION VOR ORT UND ONLINE

Um eine gute Wahl für den Weg in die Zukunft zu finden, bieten die weiterführenden Schulen in Aalen in den folgenden Wochen Infotage an. Interessierte Schüler*innen können sich zusammen mit ihren Eltern vor Ort über die verschiedenen Angebote so-

wie Bildungswege informieren und sich einen Überblick über die vielfältige Aalener Schullandschaft verschaffen. Begleitend dazu hat die Stadt alle Informationen zu den weiterführenden Schulen in Aalen zusammengetragen und online zur Verfügung gestellt:



www.bit.ly/weiterfuehrende-schulen



Die Aalener weiterführenden Schulen informieren bei Infoveranstaltungen und über eine Online-Plattform, welche Möglichkeiten Schüler*innen nach Abschluss der Grundschulzeit haben. Foto: Stadt Aalen

KINDERSPIELSTADT „OSTALBCITY“ 2023

Betreuende gesucht

Für die Kinderspielstadt des Stadtjugendrings vom 31. Juli bis 11. August in der Max-Eyth-Halle und dem Pausengelände der Schillerschule in Aalen werden noch volljährige Betreuer*innen gesucht.

In der Kinderspielstadt gibt es viele Betriebe, in denen die Kinder von 8 bis 16 Uhr "arbeiten". 150 Kinder können hier die Funktionsweise eines Gemeinwesens erleben. So gibt es Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe, in denen die Kinder spielerisch die Ostalbcitywährung „Galeonen“ verdienen. Die Gärtnerei stellt z.B. Blumengebinde, Samen-Keimtöpfe und Blumentopfkunstwerke her. Die Schreinerei bietet selbstgebaute Türschilder und Equipment für Theateraufführungen an, die Beauty- und Wellnessoase verkauft Handmassage mit besten Pflegeölen oder lackiert Fingernägel, das Kunsthandwerk frisch Kleidungsstücke mit pfiffigen Zusätzen auf und stellt schöne Geschenkideen her, die Polizei verfasst eine Broschüre gegen Diebstahl, die Tagespresse sitzt an der neuesten Ausgabe der OstalbcityPost und vieles mehr. Bei all diesen Aufgaben brauchen die Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren Anleitung und Unterstützung von motivierten Betreuenden. Entsprechend geschult werden diese vom Stadtjugendring Aalen e.V. Durch die sozialpädagogische Betreuung der ehrenamtlichen Mitarbeitenden wird die Arbeit in der Kinderspielstadt in vielen sozialen Ausbildungsberufen als Praktikum anerkannt. Als zusätzliche Anerkennung wird eine kleine Aufwandsentschädigung ausbezahlt.

INFOS:

Weitere Infos und die entsprechenden Bewerbungsunterlagen gibt es auf www.sjr-aalen.de, per E-Mail unter sjr@sjr-aalen.de und persönlich unter 07361 66855.

VOLKSHOCHSCHULE

- Schulden – was nun? – Einführung in das Verbraucherinsolvenzverfahren mit Constanze Staiger**
Mittwoch, 1. Februar | 10 Uhr
Ort: Torhaus
- Energiewende selber machen? mit Hans-Peter Weber**
Dienstag, 7. Felsinger | 19 Uhr
Ort: Torhaus
- Verdacht auf Behandlungsfehler – Möglichkeiten und Beratung – Live-online-Vortrag mit Anja Lehmann**
Mittwoch, 8. Februar | 18 Uhr
- Endstation Armut und Migration? mit Christina Alff**
Donnerstag 9. Februar | 19 Uhr
Ort: Torhaus

INFO:

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
DHO Druckzentrum Hohenlohe-Ostalb GmbH & Co. KG, Ludwig-Erhard-Straße 109, 74564 Crailsheim

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

TAGESORDNUNG DES AUSSCHUSSES FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Am Donnerstag, 2. Februar 2023 um 15 Uhr findet im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

- Reinhard-von-Koenig-Schule Fachsachfeld: Sachstandsbericht über die realisierten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen (1. BA) und Billigung der Entwurfsplanung für den Umbau des bestehenden Flachdachbaus zur 3-gruppigen Kindertagesstätte (2. BA)
- Lüftungsanlagen für Klassenzimmer in der Reinhard-von-Koenig-Schule – Vergabe des Gewerks Lüftung –
- Stadtoval: Farbe der Sitzelemente auf dem Georg-Elser-Platz
- Kunstwettbewerb Stadtval
- Sachstand zum Ausbau der B29 Aalen-Essingen
- Verschiedenes

Aalen, 25.01.2023

gez.
Brütting
Oberbürgermeister

Hinweis: Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei. Uns ist auch eine barrierefreie Kommunikation wichtig. Bitte teilen Sie uns daher per E-Mail an ratsinformation@aalen.de mit, ob Sie eine/n Gebärdendolmetscher*in oder andere Hilfestellungen benötigen.

Änderungen vorbehalten!

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

THG EMPFÄNGT ZEITZEUGIN ANLÄSSLICH DES HOLOCAUST-GEDENKTAGES

Eva Erben zu Gast in Aalen

Nach zwei Jahren Corona-Pause konnte die Schulgemeinschaft des Theodor-Heuss-Gymnasiums erstmals wieder einen Tag des Erinnerns und Gedenkens durchführen. Der Internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust, der im Jahr 2005 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen wurde, wird alljährlich am 27. Januar begangen und erinnert damit an den Befreiungstag des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau im Jahr 1945. In diesem Schuljahr bot sich für die Klassenstufen 10 und 11 sowie die Jahrgangsstufe 1 und 2 des THG die besondere Gelegenheit, mit der Zeitzeugin Eva Erben ins Gespräch zu kommen.

Im Hörsaal der Hochschule Aalen hatten sich neben den zahlreichen Schülerinnen und Schülern sowie Studentinnen und Studenten auch Oberbürgermeister Frederick Brütting, Prof. Dr.-Ing. Heinz-Peter Bürkle, Prorektor der Hochschule Aalen, sowie Gottfried Bühler von der Internationalen Christlichen Botschaft Jerusalem eingefunden. In seinen einführenden Worten betonte Dr. Christoph Hatscher, Schulleiter des THG, die allgemeine Bedeutung des Gedenktages, der an den „tiefsten Punkt in der deutschen Geschichte“ erinnere. Oberbürgermeister Brütting hieß Frau Erben im Namen der

Stadt Aalen herzlich willkommen und erinnerte daran, dass auch in Aalen jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Zeit des Nationalsozialismus mit Anfeindungen zu kämpfen hatten. In der Aalener Innenstadt erinnern heute Stolpersteine an das Schicksal jüdischer Geschäftsleute.

Eva Erben schloss an diese einführenden Worte an und nannte den Antisemitismus eine „chronische Krankheit“, die eine lange Tradition habe. Trotzdem herrschte nach der Besetzung der Tschechoslowakei 1939 durch die deutsche Wehrmacht in ihrer Familie lange Zeit die Hoffnung, dass sich alles schnell wieder normalisiere. Auch ihre späteren Erlebnisse in den Konzentrationslagern Theresienstadt und Auschwitz waren immer wieder von Momenten geprägt, die sie all das Leid ertragen ließen. Im Anschluss nutzten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, mit der Zeitzeugin in den Austausch zu treten.

Eva Erben wurde im Jahr 1930 geboren und wuchs als Kind jüdischer Eltern in Prag auf. Nach der Deportation 1941 nach Theresienstadt und 1944 ins Konzentrationslager Auschwitz überlebte sie auch den Todesmarsch kurz vor Ende des Krieges. Mit ihrem späteren Ehemann wanderte sie 1949 nach Israel aus, wo sie noch heute lebt.

BETREUUNGSPLATZANGEBOTE DER STADT AALEN

Online suchen und anmelden

Um in den Aalener Kindertageseinrichtungen das neue Kindergartenjahr 2023/2024 planen zu können, ist eine zentrale Vormerkung online notwendig. Dies ist vom 1. Februar bis zum 12. März möglich.

Sofern Eltern für das Kindergartenjahr 2023/2024 einen Betreuungsplatz für ihr Kind/ihre Kinder suchen, können Eltern über www.aalen.de/betreuungsplatzsuche ihr Kind/ihre Kinder in drei Wunschrichtungen vormerken lassen. Über den Eltern-Account haben die Eltern stets einen Überblick und können Platzangebote per PC, Tablet oder Smartphone jederzeit verbindlich annehmen oder ändern. Die zentrale Vormerkung betrifft alle Kindertagesbetreuungseinrichtungen im Stadtgebiet Aalen, hierzu gehören auch die Teilorte Unterkochen, Wasseralfingen, Hofen, Ebnat, Waldhausen, Fachsenfeld, Dewangen und die Weststadt. Mit

diesem Angebot möchte die Stadt Aalen den Eltern einen schnellen und unkomplizierten Weg zum gewünschten Betreuungsplatz ermöglichen. Parallel hierzu können Bedarfe von Familien schnell gesammelt werden und als Teil der weiteren Planungen für die Aalener Kinderbetreuungslandschaft verwendet werden. Kinder, die nach dem 12. März auf einen Betreuungsplatz vorgemerkt werden, können nur noch im Rahmen der zur Verfügung stehenden Restplätze berücksichtigt werden.

INFO:

Bei Fragen oder bei Unterstützungsbedarf der Erstellung der Vormerkung steht den Familien das Amt für Soziales, Jugend und Familie, Nicole Abele, Telefon: 07361 52-1253 oder per E-Mail: kita Vormerkung@aalen.de gerne zur Verfügung.

TAGESORDNUNG DES KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSSES

Am Mittwoch, 1. Februar 2023 um 15 Uhr findet im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

- Wahl des zweiten stellvertretenden Ortsvorstehers der Ortschaft Aalen-Unterkochen
- Gemeinsame Smart City Strategie der Städte Aalen und Heidenheim im Modellprojekt #AAHDH Gemeinsam Digital
- Kindertagesbetreuungsplan AKITA 2030 mit den Ergebnissen des Anhörungsverfahrens und Sonderfinanzierungsprogramm Kinderbetreuung „Sofi“
- Grundsatzbeschluss zur Entwicklung der katholischen Kitas in Wasseralfingen
- Stärkung des Standorts der Kita Don Bosco mit Erweiterung um zwei Kita-Gruppen
- Mittelfristige Verlagerung der zwei Gruppen der Kita St. Barbara, Westheim
- Konzept „Der Jugend Räume schaffen“ (Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion)
- Sondernutzungserlaubnisse für Schuh- und Altkleider-Sammelcontainer
- Änderung der Satzung über verkaufsoffene Sonntage in Aalen und Wasseralfingen
- Bewilligung eines städtischen Ausschusses für den Neubau des Gemeindehauses der katholischen Kirchengemeinde Fachsenfeld
- Theaterring Aalen - Bericht zur Spielzeit 2021/22, Anpassung der Abo-Preise und Programmgestaltung Spielzeit 2023/24
- Verschiedenes

Aalen, 24.01.2023

gez.
Brütting
Oberbürgermeister

Hinweis: Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei. Uns ist auch eine barrierefreie Kommunikation wichtig.

Bitte teilen Sie uns daher per E-Mail an ratsinformation@aalen.de mit, ob Sie eine/n Gebärdendolmetscher*in oder andere Hilfestellungen benötigen.

Änderungen vorbehalten!

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen



Hier findet Karriere Stadt.

Teamassistent (m/w/d) Wirtschaftsförderung und Smart City

Kennziffer: 0223/1

Sekretariatskraft (m/w/d) für die Stabsstelle Wirtschaftsförderung & Smart City

Kennziffer: 0223/2

Mitarbeiterin (m/w/d) für die Schul-IT im Bereich IT-Infrastruktur

Kennziffer: 1323/1

Mitarbeiterin (m/w/d) für die Verwaltungs-IT im Bereich IT-Infrastruktur

Kennziffer: 1323/2

Mitarbeiterin (m/w/d) für die Stadtkämmerei

Kennziffer: 2123/1

Sachbearbeiterin (m/w/d) für das Bürgeramt

Kennziffer: 3023/1

Zwei technische Angestellte (m/w/d) für die Abteilung Grün

Kennziffer: 6722/10

Bauingenieurin/Verkehrsplanerin (m/w/d) für umweltfreundliche Mobilität

Kennziffer: 6722/12

Leitung (m/w/d) für den Bereich Bauliche Unterhaltung Verkehrsflächen

Kennziffer: 6823/1

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



www.aalen.de



THEMENREIHE: ARBEITEN BEI DER STADT AALEN

Vom Azubi zur Führungskraft

Sieben Mitarbeitende aus dem Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung erzählen von ihrer Arbeit. Sie sind Beispiele für Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten bei der Stadt Aalen. Im zweiten Teil Anita Seibke, Laura Spichala, Tanja Neuwirth und Daniel Huber.

Von der Ausbildung bis in eine Führungsposition haben es Daniel Huber und Anita Seibke im Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung gebracht.



v.l.n.r.: Andreas Maile, Laura Spichala, Ulrike Holz, Tanja Neuwirth, Ina Jung, Anita Seibke, Daniel Huber
Foto: Stadt Aalen

die weitere Zeit mit seinem Team.

Schon seit 1997 ist Anita Seibke hier tätig. Seit ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten ist sie der Stadt Aalen und dem Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung sehr viel Abwechslung mit sich bringt und freut sich auf

sich Beruf und Familie gut vereinbaren, sagt sie, die flexiblen Arbeitszeiten helfen hier enorm. Auch wenn Anita Seibke sich noch mehr digitale Lösungen für die Bürgerinnen, Bürger und Mitarbeitenden wünscht, ist in ihren Augen die Stadt Aalen ein attraktiver Arbeitgeber „nicht zuletzt durch das große Angebot an Fort- und Weiterbildungen.“

Den gesamten Bereich der Bürgerdienste mit Bürgeramt, Standesamt und Ausländerbehörde im Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung verantwortet Tanja Neuwirth. Sie schätzt die abwechslungsreiche Arbeit mit den unterschiedlichen Personen und freut sich, dass kein Tag ist wie der andere. Ihre Mitarbeitenden zu fördern, Lösungen für komplexe Herausforderungen zu finden und der Spielraum für eigene Ideen bereichern ihren Arbeitsalltag. So sieht es auch ihre Mitarbeiterin Laura Spichala, die ihre Ausbildung 2017 bei der Stadt Aalen begann und im Anschluss als Sachbearbeiterin in der Ausländerbehörde übernommen wurde. Sie schätzt die gute Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen und ihren Vorgesetzten und den Zusammenhalt im Team. Im September stieg sie in die Position der stellvertretenden Sachgebietsleitung auf und ist begeistert, aktiv an aktuellen Themen zu arbeiten und Kontakt mit vielen Menschen zu haben.

TAMILISCHES NEUJAHRSFEST AN DER TAMILISCHEN SCHULE

Farbenprächtiges Pongalfest

Tamil*innen feierten das traditionelle Neujahrsfest mit Musik, Tanz, Ehrungen und einem Festessen.

Das tamilische Neujahrs- und Erntedankfest „Pongal“ wird immer Mitte Januar gefeiert. Hierzu traf man sich Ende Januar im Haus der Jugend.

Schulleiter Thanabalasingam Vyramuthu ehrte Schüler*innen und Lehrer*innen der Tamilischen Schule für ihre Verdienste. Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle bedankte sich bei den Lehrkräften für ihren Einsatz und überreichte ein Geschenk der Stadtverwaltung.



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (Mitte) mit den Lehrkräften der Tamilischen Schule und Schulleiter Thanabalasingam Vyramuthu (rechts).
Foto: Stadt Aalen

ERHEBUNGEN ZUM NEUEN QUALIFIZIERTEN MIETSPIEGEL

Start Mietspiegelbefragung in Aalen und Essingen

Mit dem Versand der Fragebögen beginnen ab Mitte Februar die Erhebungen zum neuen qualifizierten Mietspiegel für Aalen und erstmals auch Essingen.

Ab Mitte Februar startet das beauftragte ALP-Institut für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH Hamburg mit dem Versand der Fragebögen. Angeschrieben werden sowohl Mieter*innen als auch Vermieter*innen; durch das Mietspiegelreformgesetz besteht nunmehr eine Auskunftspflicht für alle angeschriebenen Personen. Wir werben um eine hohe Mitwirkungsbereitschaft, welche die Sicherheit und Aussagekraft des Mietspiegels verbessert und somit im Interesse aller Beteiligten liegt.

verlangen hilfreich. Alle wichtigen Informationen, insbesondere auch zur Gewährleistung des Schutzes personenbezogener Daten, Kontaktadressen usw., können dem Schreiben entnommen werden.

Das ALP Institut für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH steht Ihnen werktags von 9 bis 17 Uhr unter der Telefonnummer 040 3346476-52 und der E-Mail mieten@alp-institut.de zur Verfügung.

Allgemeine Anfragen zum Mietspiegel nimmt die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Aalen-Essingen unter Telefon: 07361 52-1610 bzw. E-Mail: gutachterausschuss@aalen.de entgegen.

Aktualisierte Informationen zum Mietspiegel sind wie gewohnt auf der Internetseite der Stadt Aalen unter www.aalen.de/mietspiegel zu finden.

Bei mieterrechtlichen Fragen steht der Mieterverein Ostalbkreis e.V. bzw. der Haus & Grund Aalen e.V. gerne zur Verfügung.

HILFE BEI DER WAHL DER WEITERFÜHRENDEN SCHULE

Infotage an den Aalener Schulen

Zu nachfolgenden Terminen finden die Infotage an den Aalener Schulen statt, eine Anmeldung bei den weiterführenden Schulen ist von 6. bis 9. März möglich:

GEMEINSCHAFTSSCHULEN:

GMS WELLAND
Hofherrnstraße 41
73434 Aalen-Unterrombach
07361 42780
m.rehn@gemeinschaft.schule
www.gemeinschaft.schule
Schulleiter: Matthias Rehn
Info-Veranstaltung:
Mittwoch, 1. Februar | 17 Uhr

SCHILLERSCHULE
Galgenbergstraße 40, 73431 Aalen
07361 9370-0
info@gemeinschaftsschule-aalen.de
www.gemeinschaftsschule-aalen.de
Schulleiter: Karl Frank
Info-Veranstaltung:
Montag, 13. Februar | 14 bis 16 Uhr

KOCHERBURGSCHULE
Kutschenweg 27
73432 Aalen-Unterkochen
07361 9871-0
info@kocherburgschule.de
www.kocherburgschule.de
Schulleiterin: Anita Stark
Info-Veranstaltung:
Dienstag, 7. Februar | 16 Uhr

REALSCHULEN:

KARL-KESSLER-SCHULE
Hofwiesenstraße 47-53
73433 Aalen-Wasseralfingen
07361 9771100
poststelle@kks-aa.schule.bwl.de
www.kks-aa.de
Schulleiter: Thomas Brunnhuber
Info-Veranstaltung:
Freitag, 3. März | 16.30 bis 19.30 Uhr

UHLAND-REALSCHULE
Turnstraße 21, 73430 Aalen
07361 956140
uhland-realschule-aalen@t-online.de
www.uhland-realschule.de
Schulleiter: Gerd Steinke
Info-Veranstaltung:
Mittwoch, 1. März | 15 Uhr

REALSCHULE AUF DEM GALGENBERG
Galgenbergstraße 42
73431 Aalen
07361 93703
verwaltung@rsg-aalen.de
www.rsgalgenberg.de
Schulleiterin:
Heike Rieger-Schlenkermann
Info-Veranstaltung:
Mittwoch, 15. Februar | 15 Uhr

KOPERNIKUS-GYMNASIUM
Am Schäle 19
73433 Aalen-Wasseralfingen
07361 9770-6
kgw@kgw.schule.bwl.de
www.kgw-online.de
Schulleiter: Michael Schellhammer
Tag der offenen Tür:
Montag, 6. Februar | 16.30 Uhr

SCHUBART-GYMNASIUM
Rombacher Straße 30
73430 Aalen
07361 9561-0
info@sg-aalen.de
www.sg-aalen.de
Schulleiterin:
Christiane Dittmann
Info-Veranstaltung:
Montag, 13. Februar | 17 Uhr
Dienstag, 14. Februar | 17 Uhr

THEODOR-HEUSS-GYMNASIUM
Friedrichstraße 70
73430 Aalen
07361 9560-3
info@thgaalen.de
www.thgaalen.de
Schulleiter: Dr. Christoph Hatscher
Elternabend:
Mittwoch, 8. Februar | 19 Uhr
Info-Veranstaltung:
Samstag, 11. Februar | 10 Uhr

MUSIKSCHULE

Mr. Sandman, bring me a dream!

Am Freitag, 10. Februar, um 18.30 Uhr und Samstag, 11. Februar, um 15.30 Uhr zeigen die Tänzerinnen der Ballettklasse von Nina Ammon im Veranstaltungssaal des Kulturbahnhofs ihr Stück. Begleitet von Violine, Gesang und E-Gitarre handeln die einzelnen, ausdrucksstarken Szenen von der Liebe, dem Fliegen, der Freiheit, von bösen Dämonen und vielem mehr.

Das Stück beginnt mit „Mr. Sandman, bring me a dream“ von den Chordettes. Denn: die Kinder können das schlafen und bitten den Sandmann mit diesem Lied, ihnen Träume zu bringen. Es folgt eine turbulente und abenteuerliche Reise in ein Traumland mit Akteuerinnen von vier bis 40 Jahren. In der ersten Hälfte beginnend mit ausschließlich schönen Träumen kommen zum Ende hin immer häufiger alpträumerische Kreaturen hinzu. Tänzerisch drückt sich dies in vielfältiger Weise sowohl mit klassischem Ballett als auch mit modernen und improvisatorischen Elementen aus. Violine, Gesang, E-Gitarre und Band bieten live immer wieder eine spannende Ergänzung. Die Nacht voller Träume findet ihr sanftes und versöhnliches Ende in der Cover-Version „Mr. Sandman“ von SYML.

INFO:

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

BEGEGNUNGSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Kursbereich

- **Neues Angebot: Offener Schachtreff am Donnerstag** wöchentlich donnerstags ab 14 Uhr | Kosten: 1 Euro
- **Kleine Hausband** Donnerstag, 2. Februar 14.30 bis 17 Uhr
- **Offener Spielnachmittag** Montag, 6. Februar | 14 bis 16 Uhr
- **Yoga** Donnerstag, 9. Februar | 14 bis 15 Uhr | Leitung: Karin Opferkuch Kosten für 10 Einheiten: 60 Euro Anmeldeschluss: 3. Februar

„Gemeinsam statt einsam“

- **Miteinander Mittagessen: „Meckera, bruddla, Lombagschichta“** Dienstag, 7. Februar | 12 Uhr Kosten: 5,50 Euro Anmeldeschluss: 2. Februar

Ausstellung

- **„Malen macht Freude“: Ausstellung im gesamten Haus der Begegnungststätte Bürgerspital** 31. Mai Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag | 8 bis 17 Uhr

INFO:

Begegnungststätte Bürgerspital, Telefon 07361 52-2501, E-Mail buergerspital@aalen.de

STADTBIBLIOTHEK

Literatur-Treff im Februar

Im monatlichen Literatur-Treff der Stadtbibliothek stehen die Autorin Carla Berling/Felicitas Fuchs und ihre Romane im Mittelpunkt.

Carla Berling, unverbesserliche Ostwestfälin mit rheinländischem Temperament, lebt in Köln, ist verheiratet und hat zwei Söhne. Mit der Krimi-Reihe um Ira Wittekind landete sie auf Anhieb einen Erfolg als Selfpublisherin. Bevor sie Bücher schrieb, arbeitete sie jahrelang als Lokalreporterin und Pressefotografin. Zuletzt erschien ihr Roman „Was nicht glücklich macht, kann weg“. Unter dem Pseudonym Felicitas Fuchs schreibt sie darüber hinaus historische Familiengeschichten. Mit „Minna“ begann im Juni 2022 die packende Trilogie über drei starke Frauen aus ihrer eigenen Familie.

Am Dienstag, 7. Februar, um 17 Uhr stellt Tilman Schneider im 1. OG der Stadtbibliothek die Autorin und ihre Romane vor. Der Eintritt ist wie immer frei.

26. BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE THEATERTAGE



19.-28. MAI 2023 IN AALEN TÄGLICH AALEN

ALTPAPIERSAMMLUNG

Bringsammlung

Hofherrnweiler/Unterombach:
Evangelische Kirchengemeinde
Samstag, 4. Februar 2023 | 9 bis 12 Uhr
| Festplatz Unterombach

Abholservice für den Bereich
Hofherrnweiler/Unterombach:
Anmeldung unter Tel. 0160 532 3448

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr Marienmesse; So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Verabschiedung von Pastoralreferentin Karin Fritscher, mit dem Chor „Neue Töne“; **Peter u. Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern und der Familiengottesdienst-Band; **St.- Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse, Lichtmessfeier mit den Erstkommunionkindern; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Weitere Gottesdienste:** Ostalbklinikum: So., 9 Uhr evangelischer Gottesdienst

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Richter; **Christuskirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Prädikant Dr. Schöppach; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Beginn der CVJM-Jahreshauptversammlung mit Posaunenchor, Dekan Drescher; **Ostalbklinikum:** So., 9 Uhr Gottesdienst mit Dekan Drescher; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So., 11 Uhr Gottesdienst 11+, Pfarrer Richter & Team; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst mit Dekan Drescher

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

FUNDSACHEN

Smartphone (Samsung), Fundort: Osterbacher Steige; Smartphone (Samsung), Fundort: Aalen-Galgenberg; Smartphone (Samsung), Fundort: Beinstraße Aalen; einzelner Handschuh, Fundort: unbekannt; Schlüsselbund (5 Schlüssel), Fundort: unbekannt; Schlüsselbund (2 Schlüssel), Fundort: Stadtoval Aalen

Zu erfragen beim Fundamt Aalen,
Telefon: 07361 52-1087

AOK OSTWÜRTTEMBERG UND STADT AALEN

Verlängerung der Kooperationsvereinbarung für „Aalen Sportiv“

Die AOK Ostwürttemberg und die Stadt Aalen verlängern ihre Kooperationsvereinbarung für „Aalen Sportiv“ bis 2024. Ziel der seit mehr als 20 Jahren bestehenden Kooperation ist, die Bürger*innen der Stadt mit Kursangeboten der Aalener Sportvereine den Spaß und die Freude an der sportlichen Betätigung zu vermitteln und die Eigenverantwortung für die Gesundheit sowie einer bewussten Lebensweise zu fördern.



(v.l.n.r.) Thomas Jung, Amt für Schule, Bildung und Sport, Oberbürgermeister Frederick Brütting, Geschäftsführer der AOK Ostwürttemberg Hans-Joachim Seufferlein sowie Leiter des Stabsbereichs Steuerung & Kommunikation der AOK Ostwürttemberg Martin Kirsch bei der Vertragsunterzeichnung. Foto: Stadt Aalen

Das vielseitige und abwechslungsreiche Angebot der Aalener Sportvereine für „Aalen sportiv“ richtet sich an alle, die sportlich aktiv sein wollen. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht notwendig. Seit dem ersten Semester Herbst/Winter 2001 bis zum derzeit laufenden Semester Frühjahr/Sommer 2023 wächst die Nachfrage nach sportlicher Betätigung, die im Bereich des Breitensports im

Program „Aalen Sportiv“ angeboten wird. Im neuen Semester Frühjahr/Sommer 2023 bieten die Aalener Sportvereine bereits über 180 Kurse an. Bei dieser Vielzahl von Kursen ist mit Sicherheit für jeden ein passendes Angebot dabei. Oberbürgermeister Frederick Brütting dankte der AOK Ostwürttemberg „für die gute, langjährige Zusammenarbeit, dank derer wir den Aalener*innen so ein umfangreiches

und vielfältiges Programm anbieten können. Schön, dass es auch von vielen genutzt wird.“ Hans-Joachim Seufferlein, Geschäftsführer der AOK Ostwürttemberg lobte die Kooperation als „ein Musterbeispiel für eine erfolgreiche und gelebte kommunale Gesundheitsprävention. Die Aalener Bürgerinnen und Bürger finden hier einfach Zugang zu attraktiven Angeboten der Sportvereine und der

Kooperationspartner. Im Idealfall finden Menschen nach den Kursangeboten auch dauerhaft Gefallen am Sport im Verein und werden dort Mitglied.“ Im Projekt „Aalen Sportiv“ eingebunden ist der jährlich stattfindende „Young Power Day“ für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von fünf bis 13 Jahren. Der Eintritt ist kostenfrei. Für alle Aalener Sportvereine, die Kurse für das Programm „Aalen Sportiv“ anbieten, werden zwei Übungsleiterfortbildungen im Jahr angeboten.

INFO:

Das Kursprogramm liegt bei den Partnern von Aalen Sportiv sowie im Aalener Rathaus aus. Alternativ ist das aktuelle Programm auch unter www.aalen.de/aalen-sportiv zu finden oder kann auf Nachfrage unter sportamt@aalen.de kostenlos angefordert werden.

DIE STADT AALEN INFORMIERT

Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen entlang von öffentlichen Straßen und Wegen sind ökologisch wertvoll und tragen zur Verschönerung des Landschafts- und Ortsbildes bei. Dabei bringt das Wachstum der Pflanzen immer wieder mit sich, dass die Anpflanzungen in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen.

Zum öffentlichen Verkehrsraum gehören neben der eigentlichen Fahrbahn auch Gehwege, Radwege und der Randstreifen. Die überhängenden Äste und Zweige führen immer wieder dazu, dass Verkehrsteilnehmer*innen vor allem an Kreuzungen und Einmündungen die notwendige Sicht genommen ist. Fußgänger*innen und hier gerade ältere Mitbürger*innen mit Rollatoren oder Eltern mit Kinderwagen werden zum Teil so beeinträchtigt, dass sie auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Außerdem können Verkehrszeichen verdeckt werden. Um solche Behinderungen oder gar Gefährdungen der Verkehrsteilnehmer*innen zu vermeiden, sind die Eigentümer*innen von Anpflanzungen entlang öffentlicher Straßen und Wegen verpflichtet, diese so zurückzuschneiden, dass folgende Lichträume ganzjährig bleiben: 4,50 Meter über der gesamten Fahrbahn, einschließlich eines 0,75 bis 1,25 Meter breiten Sicherheitsstreifens entlang der Fahrbahn; sofern ein Bordstein vorhanden ist, kann der Sicherheitsstreifen um 0,25 Meter reduziert werden.

2,50 Meter über Geh- und Radwegen, einschließlich eines 0,25 Meter breiten Sicherheitsstreifens entlang von Radwegen.

Mit Rücksicht auf das rasche Nachwachsen und die Belaubung der Bäume, Sträucher und dergleichen ab Frühjahr sowie der Schneelast im Winter und dem dadurch größeren Durchhang der Äste und Zweige erscheint es zweckmäßig, die Maße des vorge-

schriebenen Lichtraumprofils um jeweils 0,5 Meter zu erweitern.

An Straßeneinmündungen und -kreuzungen sind Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig zu halten, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer*innen gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 0,80 Meter sein. Auch hier empfiehlt es sich, niedriger zurückzuschneiden.

Außerdem sind Bäume auf die Standsicherheit zu untersuchen. Abgestorbene Bäume bzw. dürres Geäst sind zu entfernen.

Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen können die Besitzer*innen von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten wurden, ersatzpflichtig gemacht werden. Verkehrszeichen dürfen von den Anpflanzungen ebenfalls nicht verdeckt werden. Auch im Bereich von Straßenbeleuchtungen ist der Bewuchs so zurückzuschneiden, dass die Lichtquelle nicht beeinträchtigt wird.

Die Stadtverwaltung Aalen bittet alle Grundstückseigentümer*innen das ganze Jahr hinweg, regelmäßig ihre Grundstücke dahingehend zu überprüfen, ob ihre Anpflanzungen die o. g. Bestimmungen einhalten. Ist dies nicht der Fall, sind die Anpflanzungen entsprechend zurückzuschneiden.

INFO:

Sie kennen eine Stelle, die diesen Anforderungen nicht entspricht? Dann melden Sie uns dies gerne und tragen so zur Sicherheit im Straßenverkehr bei. Sie können uns über die GeoApp Aalen, per E-Mail: strassenverkehr@aalen.de, bei den Ortschaftsverwaltungen oder unter der Telefonnummer 07361 52-1106 erreichen. Eine entsprechende Aufforderung zum Rückschnitt ergeht dann von Seiten der Stadtverwaltung.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen
Telefon: 07361 52-1342 | E-Mail: gebauedwirtschaft@aalen.de schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Bildungscampus Braunenberg (BCB) in Aalen-Wasseralfingen – Aufzug 2

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de/E41158577> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen
Telefon: 07361 52-1342 | E-Mail: gebauedwirtschaft@aalen.de schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Bildungscampus Braunenberg (BCB) in Aalen-Wasseralfingen – Bodenbelagsarbeiten (Parkett)

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de/E71854835> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen
Telefon: 07361 52-1342 | E-Mail: gebauedwirtschaft@aalen.de schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Bildungscampus Braunenberg (BCB) in Aalen-Wasseralfingen – Malerarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de/E24782616> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

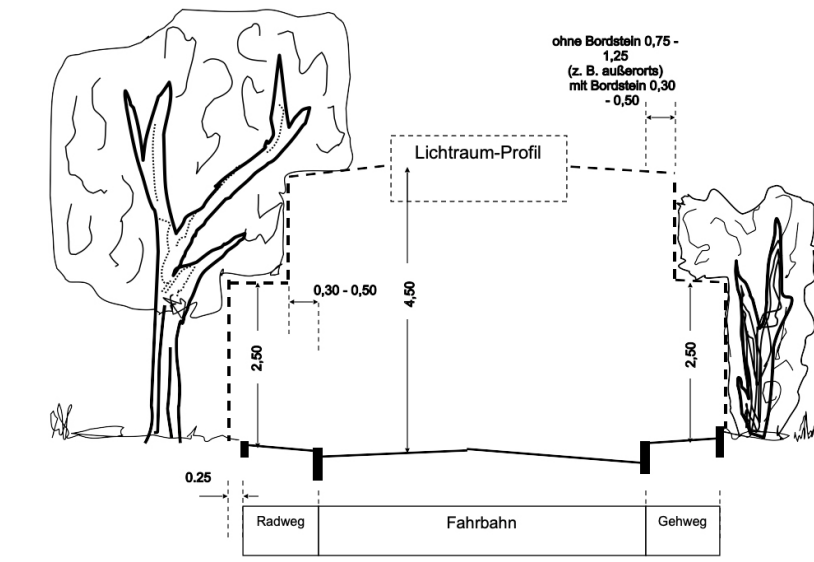
TURNUSMÄSSIG NOTWENDIGE GEHÖLZPFLEGEARBEITEN IM WINTER

Pflege von Ufergehölzen und Hecken in Aalen

Die Ufergehölze unserer Bäche und Flüsse bedürfen zu ihrem dauerhaften Erhalt regelmäßiger Pflege. Dasselbe gilt für die Heckenbestände im gesamten Stadtgebiet. Der städtische Bau- und Grünflächenbetrieb wird deshalb in Zusammenarbeit mit verschiedenen Firmen auch diesen Winter wieder die notwendigen Verjüngungsschnitte durchführen.

Bearbeitet werden sollen neben verschiedenen Hecken und Gewässern in den Teilorten beispielsweise Abschnitte am Sauerbach, Rombach sowie am Kocher und der Aal. An einigen Stellen müssen aus Sicherheitsgründen auch größere Gehölze entnommen werden.

So zum Beispiel zwei Bäume auf dem Damm der Schättertrasse im Pflaumbachtal, die dort direkt über einem Feldwegedurchlass wurzeln und die Bauwerksstabilität beeinträchtigen können. Für die Arbeiten kommen meist größere Maschinen zum Einsatz. Spaziergänger*innen werden um Verständnis für zeitweilige Behinderungen und um besondere Vorsicht gebeten. Die Pflegearbeiten erfolgen aus naturschutzfachlicher und landschaftspflegerischer Notwendigkeit und werden entsprechend den Vorgaben des Naturschutzgesetzes bis Ende Februar beziehungsweise bis zur Anfang März beginnenden Vegetationsperiode 2023 abgeschlossen.



Lernbegierig?

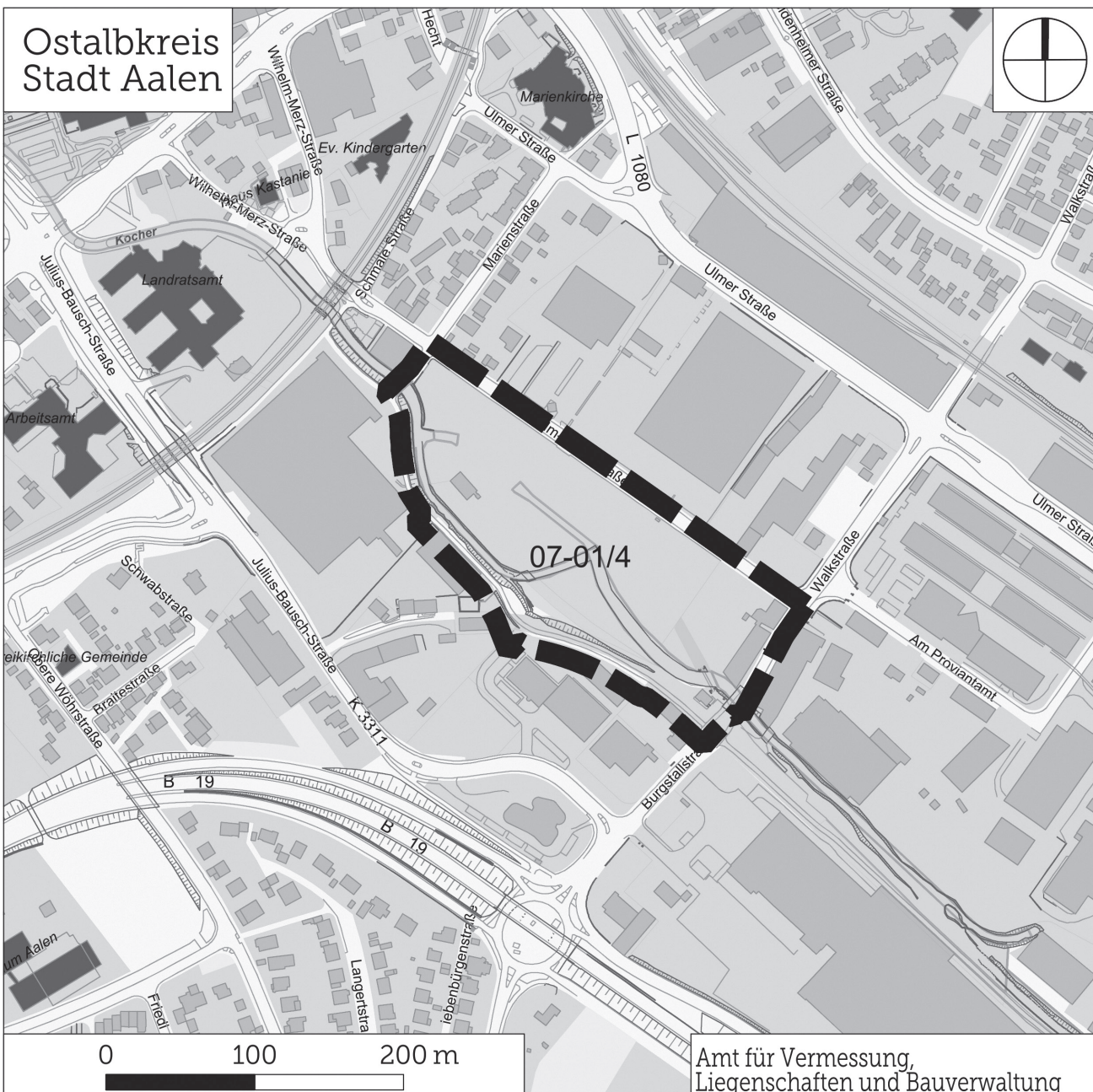
LinkedIn!

Hinweis zu öffentlichen Bekanntmachungen: Seit 1. November 2022 werden öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Aalen auf der Homepage der Stadt unter www.aalen.de/bekanntmachungen durchgeführt. Sondergesetzliche Regelungen sind hiervon ausgenommen und werden weiterhin im Amtsblatt „STADTINFO“ veröffentlicht.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Union-Areal

Bebauungsplan / 1. öffentliche Auslegung / Satzung über örtliche Bauvorschriften



die eine standortangemessene Bau- und Nutzungsstruktur fördern. Dabei sollen die Ziele des integrierten Stadtentwicklungsconzeptes „Attraktives Aalen 2030“ berücksichtigt werden. Mit dem geplanten Neubau des DRKs und dem zweiten Standort für das Landratsamt in Aalen werden Impulsprojekte, die zu einer Verstärkung des Quartiers führen werden, da somit die Fläche zwischen Wilhelm-Merz-Straße und Kocher eine neue Funktion bekommen wird und die dortigen Arbeitsplätze und Wohnungen für Belebungen sorgen werden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil, der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung mit Umweltbericht zum Bebauungsplan sind in der Zeit vom **09. Februar 2023 bis 24. März 2023**, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30 während der üblichen Dienststunden öffentlich ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanung@aaln.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Verfahrensschritt ergänzend entsprechend § 3 BauGB nur im Rathaus Aalen und im Internet vorgenommen wird. Zusätzlich sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter „www.aalen.de > www.aalen.de/planungs-beteiligung“ oder über die Adresse www.aalen.de/planungs-beteiligung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplanverfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplanentwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit nur die Originale).

Zu den Planentwürfen werden zu folgenden Themen wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen ausgelegt:
Verkehr, Parken, Lärm, Abwasser, Regenwasserbewirtschaftung, Gewässerbau/ Hochwasserschutz, Gewässerrenaturierung, Grundwasser, Gehölz- und Baumbestand, Denkmalschutz, Tiere und Pflanzen, Mensch, Barrierefreiheit, Energie, Telekommunikation, Geologie/Bergbau.

Folgende Arten von umweltbezogenen Informationen sind verfügbar und Teil der Auslegung:

- Artenschutz: Artenschutzrechtliche Überprüfungen (Planbar Güthler, 19.10.2018): Fledermäuse, Brutvögel, Insekten, Reptilien, Amphibien.
- Artenschutz: Faunistische Untersuchung Kocher (Stauder & Turni, 05.11.2019): Vögel, Fledermäuse, Haselmaus, Reptilien, Amphibien, Insekten.

- Artenschutz: Bewertung der Limnofauna des Kocher (Langenholt/ Go-bio, Oktober 2019): Fische, Neunaugen, Großmuscheln und Flusskrebse. Wasserqualität.
- Schalltechnisches Gutachten (Gerlinger+Merkle, 13.09.2022): Verkehrslärm (Straßen und Bahn) und Gewerbelärm (Gewerbebetriebe und Parkplätze).
- Verkehrsuntersuchung (Bernard-Gruppe, 31.08.2022): Leistungsfähigkeitsberechnung zukünftiger Verkehrsverhältnisse.
- Wasserrechtliche Plangenehmigung Kocherrenaturierung (Landratsamt Ostalbkreis, 06.04.2020): Ökologischer Ausbau des Kochers mit Hochwasserschutzmaßnahme.
- Boden: Geotechnisches Gutachten Kocherrenaturierung (Geotechnik Aalen, 15.04.2020): Erfassung Bodenbelastungen und Grundwasser-Verhältnisse.
- Boden: Geotechnisches Gutachten Neubaueinheit (Geotechnik Aalen, 07.08.2017): Bohrsondierungen sowie Gewässerbeprobung.
- Hochwasserschutz: Ökologischer Ausbau Kocher. Hydraulische Untersuchung (Hydrotec, Januar 2020): Hydraulische Untersuchung des ökologischen Ausbaus des Kochers.
- Begründung mit Umweltbericht (LK&P Ingenieure, Mutlangen, 30.09.2022) mit Untersuchungen zu den Schutzzielen Tiere/ Pflanzen; Boden; Fläche; Wasser; Luft/ Klima; Landschaftsbild/ Naherholung; Mensch; Kultur und sonstige Sachgüter. Beschreibung der Umweltauswirkungen und der Maßnahmen zur Vermeidung/ Ausglückung.
- Denkmalschutz: (RP Stuttgart, Landesamt für Denkmalpflege, 15.05.2019): Denkmalpflegerischer Wertepflege, Erhaltungswerte Gebäude, Prüffälle archäologische Denkmalpflege.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, elektronisch (planverfahren@aaln.de), zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen oder kontaktformular (www.aalen.de/planungs-beteiligung) abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeindefürsorge nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein.

Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 16.12.2022
Bürgermeisteramt Aalen
Steidle
Erster Bürgermeister

Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Union-Areal“ im Planbereich 07-01, Plan Nr. 07-01/4 in Aalen-Kernstadt vom 30. September 2022 (LK&P Ingenieure, Mutlangen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung / Stadtplanungsamt Aalen) und Begründung mit Umweltbericht vom 30. September 2022 (LK&P Ingenieure, Mutlangen) sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 07-01/4

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2022 die Entwürfe des oben genannten Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung mit Umweltbericht für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 07-01/4, genehmigt.

Die Abwägungsvorschläge zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung sind Grundlage für die Auslegung. Die Abwägungsvorschläge zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung des früher eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens „Wilhelm-Merz-Straße/ Aalen-Süd“, Plan Nr. 07-01/5 sind ebenfalls Grundlage für die 1. öffentliche Auslegung.

Die Gesamtfläche des Plangebietes beträgt ca. 2,7 ha, die genaue Abgrenzung ist im Abgrenzungsplan dargestellt.

Das Plangebiet gehört zur Aalener Kernstadt und befindet sich Luftlinie ca. 400 m südlich der Innenstadt (Rathaus). Es erstreckt sich entlang der Wilhelm-Merz-Straße zwischen den Gewerbebetrieben der Kernstadt und dem Kocher auf einer Höhe von ca. 430 m ü. NN. Die Wilhelm-Merz-Straße und die dazu kreuzende Burgstallstraße verbinden die Innenstadt von Aalen mit der B29. Der Kocher fließt südlich durch das Plangebiet und im Zentrum Aalens mit der Aal zusammen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 185, 187, 187/1, 187/2, 187/3, 187/4, 198/16, 198/20, 1104, 1124, 1124/1, 1124/3, 1511/7, 1511/14 und 1511/20, und Teile der Flurstücke 198/21 und 1139/3.

Folgende rechtskräftige und im Verfahren befindliche Bebauungspläne/Baulinien werden aufgehoben, soweit diese vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes / der Satzung über örtliche Bauvorschriften, Plan Nr. 07-01/4 überlagert werden:

- a) Rechtskräftige Bebauungspläne:
 - Ortsbausatzung für Aalen, rechtskräftig seit 17.03.1960 mit Änderungen

vom 17.11.1960, 25.05.1961 und 21.02.1963.

- Baulinien aus Stadtbaublatt, Plan Nr. SBB-1892-1262 (in Kraft seit 17.06.1892).
- Baulinien aus Stadtbaublatt, Plan Nr. SBB-1885-1114 (in Kraft seit 19.08.1885).

b) Bebauungspläne im Verfahren:

- Änderung der Ortsbausatzung Aalen im Bereich der Gewerbezone Aalen-Süd zwischen der Alten Heidenheimer Straße und dem Burgstall, Plan Nr. 07-02 (Auslegungsbeschluss 03.11.1988).
- Innenstadtergänzung Aalen-Süd (1. Abschnitt), Plan Nr. 07-01/1 (Auslegungsbeschluss 13.07.2006).
- Wilhelm-Merz-Straße/Aalen-Süd, Plan Nr. 07-01/5 (Aufstellungsbeschluss 26.09.2019).

Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplans ist es, eine zukunftsfähige städtebauliche Entwicklung im Sinne eines urbanen Gebiets zu ermöglichen. Dabei sollen die städtebaulichen, verkehrlichen, gestalterischen und ökologischen Anforderungen sowie die der Arbeitsplatzversorgung und der Wohnbedürfnisse entsprechend berücksichtigt werden. Es werden geeignete Festsetzungen definiert,